

Stichwort: Globalisierung

Ansprechpartner

Philosophieforum Kelkheim e.V.

Andreas Fornefett
Rossertstraße 16
65779 Kelkheim
Telefon: 06198 / 34 97 48
info@philosophie-kelkheim.de

Kulturreferat der Stadt Kelkheim

Dr. Beate Matuschek
Gagernring 6
65779 Kelkheim
Telefon: 06195 / 803 850
kultur@kelkheim.de



Volkshochschule Main-Taunus-Kreis

Fachbereich Literatur/Philosophie
Dieter Dorth
Telefon: 06192 / 99 01 31
dorth@vhs-mtk.de

Ein gemeinsames Veranstaltungswochenende
der vhs Main-Taunus-Kreis, der Stadt Kelkheim
und des Philosophieforum Kelkheim e.V.

19. - 21. September 2008

**im Gartensaal des Rathauses,
Gagernring 6 in Kelkheim**

Freitag, 19. September 2008

20.00 Uhr - Einführungsvortrag mit anschließender Diskussion: Wer hat Angst vor der Globalisierung?

Der Begriff der Globalisierung erscheint in den Medien meist verbunden mit negativer Kritik - z.B. im Zusammenhang mit G8-Gipfeln oder damit, dass transnationale Konzerne Arbeitsplätze in Billiglohnländer verlagern. Gleichzeitig profitieren wir von einer weltumspannenden Kommunikation, dem Austausch von Waren und Dienstleistungen und den Erleichterungen bei der Reise in andere Länder. Doch wie weit reicht die Globalisierung wirklich und in welcher Weise bestimmt sie unsere Lebenswelt im Beruf und privat? Diese und andere Fragen sollen in der Einführungsveranstaltung von einem Experten, bekannt aus Funk und Fernsehen, beleuchtet werden.

Referent: Hermann Kutzer, Selbstständiger Journalist, Frankfurt am Main
Moderation: Andreas Fornefett, Philosophieforum

Eintritt: 5 Euro, Mitglieder 3 Euro, Schüler und Studenten frei.
Getränke sind im Preis enthalten.

Samstag, 20. September 2008

16.00 Uhr - Schülerforum zum Preisausschreiben: Verschiedene Kulturen: Leben – Erleben – Zusammenleben

Offene Schülerdiskussion zum Wettbewerbsthema: Was heißt Globalisierung? Geht es um Bratwürste in New York, Burger in Peking oder Sushi in Berlin – ist das Globalisierung? Nein, das bedeutet „Internationalisierung“. Von einer Globalisierung, zum Beispiel von Esskulturen, würden wir erst sprechen, wenn wir von Peking bis New York nur noch zwischen Burger, Bratwurst und Sushi wählen könnten. Worüber sprechen wir also, wenn wir uns Gedanken über die Globalisierung und ihre Auswirkungen auf die Region machen, in der wir leben? Welche Fragen sollten wir stellen, um uns dem Thema angemessen zu nähern?

Moderation: Dr. Wolfgang Karb und Solveig Kerber, Philosophieforum

Eintritt: 5 Euro, Mitglieder 3 Euro, Schüler und Studenten frei.
Getränke und Gebäck sind im Preis enthalten.

Der Eintritt umfasst auch die nachfolgende Veranstaltung.

18.00 Uhr - Preisverleihung zum Schülerwettbewerb: Verschiedene Kulturen: Leben – Erleben – Zusammenleben

Geldpreise in Höhe von insgesamt 330,- Euro (Sponsor: Andrea Schmitt, Allianzagentur in Kelkheim, Rossertstraße 20) werden von **Dr. Klaus Fischer**, Stadtverordnetenvorsteher und ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, an die Gewinner übergeben.

Moderation: Bernd Wellershaus, Philosophieforum

20.00 Uhr - Offene Gesprächsrunde: Was sind unsere Wurzeln?

Das Erlebnis kultureller Vielfalt ist ein prägnantes Merkmal der globalisierten Welt. Das betrifft die konkrete Begegnung mit Menschen anderer Herkunft, zunehmend multikulturelle biographische Hintergründe, aber auch ganz allgemein: das intensiviertere Wissen um andere Lebensformen, andere Möglichkeiten der Sinnstiftung und Daseinsorientierung. Im Zuge einer globalisierten Moderne weicht die Einheitlichkeit und Verbindlichkeit traditioneller Weltbilder einer unübersichtlichen Vielfalt, in der sich jeder neu orientieren muss um zu wissen: wer bin ich, wo komme ich her und wo gehe ich hin? – Welche Probleme ergeben sich daraus und wie kann man mit diesen umgehen?

Podium: Sonia López Sánchez (Schriftstellerin, Hattersheim), **Dr. Ertugrul Sahin** (Universität Frankfurt am Main), **Dr. Christian Neugebauer** (Glocalist Medien, Wien)
Moderation: Dr. Karsten Schmidt, Philosophieforum

Eintritt: 5 Euro, Mitglieder 3 Euro, Schüler und Studenten frei.
Getränke und Gebäck sind im Preis enthalten.

Sonntag, 21. September 2008

11.00 Uhr - Kolloquium:

Aus der Geschichte lernen? - Die erste Globalisierung und ihre Gedankenwelt

Die erste Globalisierung im europäischen Rahmen findet im Hellenismus statt, von Alexanders Siegeszug im 4. bis zur Provinzialisierung Griechenlands durch Rom im 1. Jahrhundert v. Chr. Mit dem allmählichen Untergang der klassischen griechischen Poliswelt, zuerst durch Alexander dem Großen, dann durch die Hegemonialpolitik Roms, werden zahllose Menschen um ihre wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wurzeln gebracht. Die Gedankenwelt des Hellenismus, namentlich die Stoa, Epikur und der Skeptizismus, geben unterschiedliche philosophische und vor allem ethische Antworten auf dieselbe Frage: Wo kann das vereinzelt Individuum – trotz allem – Identität und feste Wurzeln finden? Das Kolloquium diskutiert den philosophischen Umgang mit dieser ersten Globalisierung und hinterfragt deren Vorbildcharakter.

Dieter Dorth, vhs Main-Taunus-Kreis, im Gespräch mit **Bernd Wellershaus**

Eintritt: 5 Euro, Mitglieder 3 Euro, Schüler und Studenten frei.
Getränke und Imbiss sind im Preis enthalten.

Alle Veranstaltungen finden mit freundlicher Unterstützung des Magistrats der Stadt Kelkheim im Gartensaal des Rathauses (Gagernring 6) statt. Sie werden umrahmt von Exponaten zum Thema "Globalisierung" sowie einem Büchertisch der Buchhandlung Herr.
